Königliches Gymnasium zu Konitz.

Schuljahr 1904/1905.

Vierundachtzigster Jahresbericht,

erstattet

von dem Direktor des Gymnasiums:
Dr. Emil Genniges.

Inhalt: Schulnachrichten von dem Direktor.

Dazu eine wissenschaftliche Beilage: »Syrakus im 2. punischen Kriege«
von Herrn Oberlehrer Dr. Arendt.

Konitz 1905.
Druck von F. Roehl Nachfl. J. Lehmann.

1905. Progr.-Nr. 35.

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

№	Lehrgegenstände.	OI.	UI.	OII.	UIIa.	UIIb.	OIII.	UIIIa.	UIIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Sa.
1	Christliche Religionslehre a. katholische	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	13
	b. evangelische	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	13
2	Deutsch- u. Geschichts-erzählungen	3	3	3	3	3	2	2	2	3	3	4	4	5	40
3	Lateinisch	7	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	99
4	Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	48
5	Französisch	3	3	3	3 + 1	3 + 1[1]	2 + 2[1]	2 + 2	2 + 2[1]	4	4	—	—	—	29 + 5[1]
6	Englisch	—	—	—	3	3[1]	3[1]	3	3[1]	—	—	—	—	—	9[1]
7	Geschichte	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	23
8	Erdkunde	—	—	—	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	15
9	Rechnen und Mathematik	4	4	4	4 + 2	4 + 2[1]	3 + 1[1]	3 + 1	3 + 1[1]	4	4	4	4	4	49 + 4[1]
10	Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26
11	Schreiben	—	—	—	—	—	1[2]	1[2]	1[2]	1[2]	1[2]	2	2	2	5
12	Zeichnen						2	2	2	2	2	2	2	—	14
	Summa	30	30	30	30	30	30	30	30	29	29	26	26	26	392
13	Kunstgeschichte ×	1	1[3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
14	Hebräisch ×	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
15	Englisch ×	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
16	Polnisch ×	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	4
17	Jüdischer Religions-unterricht	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
18	Gesang	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
19	Zeichnen ×	1													1
20	Turnen	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	3	3	3	18

NB. Das Zeichen × bedeutet wahlfreie, das Zeichen ⁀ gemeinsame Stunden, welche in der Quersumme einfach gezählt sind.

[1]) Für die Realabteilungen.

[2]) Nur für die Schüler mit schlechter Handschrift.

[3]) Im Winter.

2. Verteilung der Lehrstunden unter die einzelnen Lehrer.

№	Lehrer.	Ordinarius in	OI.	UI.	OII.	UIIa.	UIIb.	OIII.	UIIIa.	UIIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VI.	Zahl der Stunden.
1	**Direktor:** Dr. Genniges	OI	6 Griech. 1 wahlf. Kunstgesch.[1]	7 Latein												14
2	**Professoren:** 1. Dr. Rehdans	UI		4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik 2 Math. u. Phys. (Real.)	4 Math. 2 Physik									20
3	2. Dieckert	IVa	3 Dtsch.		2 ev. Religion						3 Deutsch 8 Latein 2 ev. Religion		2 ev. Religion			20
4	3. Papenfus	UIIa	7 Latein			7 Latein 6 Griechisch										20
5	4. Hirschberg	—	4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik				3 Mathem. 2 Naturg. 1 Mathem. (Realis)		2 Naturg.		2 Naturg.	2 Naturg.		24[2])
6	**Oberlehrer:** 1. Böttcher	UIIIa	3 Turnen			3 Turnen			8 Latein 6 Griechisch					4 Rech. 2 Erdk.		26[3])
7	2. Marschall	UIIb					3 Dtsch. 7 Latein 6 Griech.	2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen 2 Geschichte 2 Erdkunde					26[3])
8	3. Puschmann	UIIIb		3 Deutsch						2 Deutsch 8 Lat. 6 Gri. 2 Gsch. 1 Edk.						22
9	4. Arnsberg	OIII			6 Griech.	3 Deutsch		8 Latein 2 Geschichte 1 Erdkunde	1 Erdkunde [4]) [6])							21
10	5. Schönenberg	Va	3 Gesch.	3 Geschichte		2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Gesch. 1 Erdk.					2 Geschichte 2 Erdkunde	4 Dtsch. u. Gesch 2 Erdk.			22
11	6. Lindner	OII		6 Griechisch [4])	3 Dtsch. 7 Lat. [4])				2 Geschichte [4]) [6])				4 Rechn. [14])			22
12	7. Dr. Mayen[9])	—		3 Franz.	3 Franz.	3 Franz. 1 Französ. (Realis)	3 Franz.	2 Franz. 2 Franz. (Realis)		2 Franz.	4 Franz.					23
13	8. Bork	—	3 Franz. 2 wahlf. Englisch		2 wahlf. Englisch	3 Englisch		3 Englisch	3 Englisch		4 Mathem.		3 Turnen		3 Turnen	26[3])
14	9. Dr. Arendt	VI			3 Gesch.			2 Deutsch 6 Griechisch							8 Latein 2 Erdk. 1 Gesch.[12])	22
15	10. Brauckhoff	—	2 ev. Religion[5]) 2 wahlf. Hebr.					2 ev. Religion[5])	2 Deutsch				8 Latein		3 ev. Relig. 4 Dtsch.[11])	23
16	11. Redding	Vb	2 kath. Religion		2 wahlf. Heb. 2 kath. Religion			2 kath. Religion			2 kath. Religion		2 kath. Relig.	8 Latein	3 kath. Religion	23
17	12. Meier seit Michaelis	IVb							2 Franz.[4])[7]) 2 Französisch (Realis)[10])			3 Deutsch[5]) 8 Latein 4 Franz.[8])		4 Dtsch. u. Gesch. [12])		23
18	**Candidat:** Vogt	—						3 Mathem. 2 Naturg. 1 Mathem. (Realis)		3 Mathem. 2 Naturg.		2 Naturg. 4 Mathem.			4 Rechnen 2 Naturg.	23
19	**Techn. Lehrer:** Oberlehrer Kaffler	—	1 wahlf. Zeichnen	2 Chorgesang				1 Schreiben 2 Chorgesang 2 Zeichnen 2 wahlf. Polnisch[4])	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 wahlf. Polnisch[4])	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Schreiben 2 Zeich.	2 Zeich.	2 Schreiben 2 Singen	30[13])
20	**Jüd. Religionsl.:** Dr. Weyl	—	2 jüd. Religion					2 jüd. Religion				2 jüd. Religion				6

1) Im Winterhalbjahr. — 2) Davon 2 St. Naturgeschichte besonders remuneriert. — 3) Davon 4 Turnstunden besonders remuneriert. — 4) Bis 13. Juni 1904 Prof. Baumann (†). — 5) Bis 13. Juni 1904 Oberl. Lindner, von da bis Michaelis Pfarramtscandidat Hammer. — 6) Vom 13. Juni 1904 bis Michaelis Pfarramtscandidat Hammer. — 7) Vom 13. Juni 1904 bis Michaelis Oberl. Lindner. — 8) Im Sommer Oberl. Lindner. — 9) Bis 1. Januar 1905. Von da ab bis Ostern verwaltete die Stelle Candidat Krone. — 10) Bis Michaelis Oberl. Bork. — 11) Bis Michaelis Oberl. Dr. Arendt. — 12) Bis Michaelis Oberl. Brauckhoff. — 13) Davon 4 Stunden wahlfreies Polnisch besonders remuneriert. — 14) Bis Michaelis mit Vb durch Oberl. Böttcher combiniert.

II. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres gelesenen Schriftsteller und die in I, II und III gearbeiteten Aufsätze und Ausarbeitungen.

Deutsch.

OI.

a) Klassenlectüre: Wallenstein, Schillers Gedankenlyrik; Iphigenie, Tasso, Goethes Gedankenlyrik; Prosa nach dem Lesebuche.

b) Privatlectüre: Faust I, Prinz von Homburg; Das goldene Vlies.

a) Aufsätze:

1, Das deutsche Volkslied.
2. Welchen Beitrag liefert »Wallensteins Lager« zur Exposition der nachfolgenden Tragödie?
3. Wie erklärt sich Wallensteins Schwanken und wie sein Entschluss zur Tat? (Klassenaufsatz)
4. Im engen Kreis verengert sich der Sinn, Es wächst der Mensch mit seinen grössern Zwecken.
5. Welche Lebensauffassung vertritt Pylades im Gegensatz zu Orest und Iphigenie?
6. Welche Mahnung liegt in den Worten Ovids: Omnia sunt hominum tenui pendentia filo Et subito casu, quae valuere, ruunt? (Klassenaufsatz).
7. Wer der Dichtkunst Stimme nicht vernimmt, Ist ein Barbar, er sei auch, wer er sei.
8. Das Haben und das Heissen ist nur des Lebens Schein; Willst du wahrhaftig leben, so musst du etwas sein. (Abiturientenaufsatz).

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: Wodurch ist es Schiller gelungen, das Vorspiel zu seinem »Wallenstein« dramatisch zu beleben?
2. Latein: a) Welche Tugend empfiehlt Horaz in der 6. Ode des 3. Buches?
   b) Rede des Cerealis und Civilis vor der Entscheidungsschlacht.
3. Griechisch: a) Das Haus des Kallias.
   b) Der Schild des Achilleus.
4. Französisch: a) Die Erstürmung der Bastille.
   b) Chrysale.
5. Geschichte: Die Steinschen Reformen.
6. Erdkunde: Die Poebene.
7. Naturwissens: a) Die Planetenbewegung nach Kopernicus, Kepler und Newton.
   b) Verschiedene Arten von Wagen.

UI.

a) Klassenlectüre: Emilia Galotti, Laokoon und Hamburgische Dramaturgie i. A.; Julius Caesar; Maria Stuart, Braut von Messina; Prosa nach dem Lesebuche.

b) Privatlectüre: Nathan.

a) Aufsätze:

1. Die Dichtung »Hermann und Dorothea« ist ein kleiner Spiegel der Vorgänge auf der Weltbühne.
2. Südansicht von Konitz.
3. Nur Beharrung führt zum Ziel.
4. Wie gründen wir unser Lebensglück? (Klassenaufsatz.)
5. Lessings Leben ein Kampf.
6. Welche Charactere der Tragödie »Emilia Galotti« sind diametral entgegengesetzt? (Klassenaufsatz.)
7. Characteristik Caesars nach Shakespeares Drama.
8. Paulets Character. (Klassenaufsatz.)

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: Beschreibung der Laokoongruppe.
2. Latein: a) Was erfahren wir aus Tacitus über das Kriegs- und Gefolgswesen der Germanen?
   b) Horaz als Epodendichter.
3. Griechisch: a) Wie motiviert der Dichter im zweiten Buche der Ilias den Umschwung in der Stimmung des Heeres?
   b) Verdient Helena mehr Verachtung als Mitleid?
4. Französisch: a) Der Überfall des Schlosses von Versailles am 6. Oktober 1789.
   b) Welche Bedeutung hat die 3. Szene des 4. Aufzuges des Avare für den Gang der Handlung?
5. Geschichte: Die Politik Ottos I. gegenüber den Herzögen.
6. Erdkunde: Der Main.
7. Naturwissens.: a) Die Geschwindigkeit des Lichtes nach Olaf Römer und Fizeau.
   b) Das Leuchten der Flamme.

OII.

a) Klassenlectüre: Die mittelhochdeutsche Dichtung; Proben aus der deutschen Dichtung des 16. und 17. Jahrhunderts: eine Anzahl Oden sowie einige Stellen aus dem Messias von Klopstock; Hermann und Dorothea, Egmont; Prosa nach dem Lesebuche.

b) Privatlectüre: Götz von Berlichingen.

a) Aufsätze:

1. Not bricht Eisen. (Chrie.)
2. Siegfried und Achill.
3. Rüedegêr, der vil getriwe recke.
4. Inwiefern ist das Nibelungenlied eine Darstellung der Strafe für die Untreue. (Klassenaufsatz.)
5. Das letzte Aufgebot. (Nach dem Gemälde von Defregger.)
6. Der Traum vom ewigen Frieden ist nicht einmal ein schöner Traum. (Klassenaufsatz.)
7. Klopstocks vaterländische Gesinnung in seinen Oden.
8. Die Erzählung von dem Brande des Städtchens und ihre Bedeutung in Goethes »Hermann und Dorothea.« (Klassenaufsatz.)

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: a) Wie macht uns der Dichter des Nibelungenliedes mit Siegfrieds früheren Taten bekannt?
   b) Die erste Begegnung zwischen Hermann und Dorothea.

2. Latein: a) Wie kam der zweite punische Krieg zum Ausbruch?
b) Wie bekam Cicero genügende Beweise in die Hände, auf Grund deren er gegen die Verschworenen vorgehen konnte?

3. Griechisch: a) Wie bewies Athene Odysseus nach seiner Landung in Ithaka ihre Gunst?
b) Wie traten Sperthias und Bulis den Persern gegenüber auf?

4. Französisch: a) Die Vorfabel zu Sandeaus Lustspiel »Mlle de la Seiglière.«
b) Der Zug Bonapartes von Alexandrien nach Kairo.

5. Geschichte: Welches Ziel verfolgte Perikles in der Politik, und welche Mittel wandte er an, dies zu erreichen?

6. Erdkunde: Die Polarländer.

7. Naturwissens.: Die wichtigsten Induktionsgesetze.

UIIa.

a) Klassenlectüre: Das Lied von der Glocke, Wilhelm Tell, Die Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm; die Dichtung der Befreiungskriege; Prosa nach dem Lesebuche.

b) Privatlectüre: Kolberg.

a) Aufsätze:

1. Welche Hindernisse stellten sich Damon auf seinem Heimwege nach Syrakus entgegen, und wie überwand er sie?
2. Welche Bedeutung hat die erste Szene in Schillers »Wilhelm Tell«?
3. Welche Eigenschaft tritt an Stauffacher besonders hervor?
4. Wodurch wird der Herzog von Burgund für Frankreich gewonnen? (Klassenaufsatz.)
5. Lust und Liebe sind die Fittiche zu grossen Taten.
6, Was erfahren wir aus dem ersten Aufzuge in Lessings »Minna von Barnhelm« über die Lage und den Character Tellheims? (Klassenaufsatz.)
7. Welche Verdienste erwarb sich Nettelbeck um die Verteidigung Kolbergs? (Nach Heyses Schauspiel »Kolberg«.)
8. Belagerung einer Stadt des 14. Jahrhunderts. (Beschreibung eines Bildes als Klassenaufsatz.)

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: a) Gliederung und Gedankengang der zweiten Szene des ersten Aufzugs von Schillers »Tell.«
b) Weshalb glaubt Tellheim auf die Hand Minnas verzichten zu müssen?

2. Latein: a) Warum verlangt Cicero, daß Catilina freiwillig in die Verbannung gehe?
b) Der Sturm. (Vergil und Homer.)

3. Griechisch: a) Auf welche Weise kommt Xenophon in das Heer des Cyrus?
b) Abreise des Odysseus von der Insel der Kalypso.

4. Französisch: Joseph Berta vor der Aushebungskommission.

5. Geschichte: Die Veranlassung zur französischen Revolution von 1789.

6. Erdkunde: Beschreibung der norwegischen Küste.

7. Naturwissens.: a) Die beiden Versuche mit dem Eudiometer.
b) Die Influenzmaschine.

UIIb.

a) Klassenlectüre: Das Lied von der Glocke, Wilhelm Tell, Die Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm; die Dichtung der Befreiungskriege; Prosa nach dem Lesebuche.

b) Privatlectüre: Kolberg.

a) Aufsätze:

1) Wodurch unterstützten die Gallier selbst Caesar bei der Eroberung ihres Landes?
2. Bete und arbeite!
3. Welche Bedeutung hat das Motto zu Schillers »Lied von der Glocke«: Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango?
4. a) Wie greifen im 5. Gesange der Odyssee die Götter in das Geschick des Odysseus ein? (Klassenaufsatz der Gymnasialabteilung.)
   b) Inwiefern kann Stauffacher als das geistige Haupt bei den Verhandlungen der Eidgenossen auf dem Rütli angesehen werden? (Klassenaufsatz der Realabteilung.)
5. Welche Mittel und Wege haben die Menschen, andern ihre Gedanken mitzuteilen?
6. Welches ist in Schillers »Jungfrau von Orleans« die Lage König Karls vor dem Auftreten Johannas?
7. Welche Stimmung klingt uns aus den Dichtungen der Befreiungskriege entgegen?
8. Eine Ritterburg im XIII. Jahrhundert. (Beschreibung eines Bildes als Klassenaufsatz.)

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: a) Was erfahren wir im ersten Aufzuge von Schillers Drama »Wilhelm Tell« über die Bedrückung der Schweizer durch die Vögte?
   b) Wodurch beweist Johanna vor dem Könige ihre göttliche Sendung?
2. Latein: a) Warum verschonte Cicero den Catilina, obschon dessen Verrat offenkundig war?
   b) Wahl und Weihe Numas zum römischen Könige. (Nach Livius I,18)
3. Griechisch: a) Welche Maßregeln trifft Xenophon nach dem Aufbruch vom Zapatas, um die Hellenen vor den Nachstellungen der Barbaren zu schützen?
   b) Wie sorgt Athene im 6. Buche der Odyssee für ihren Schützling Odysseus?
4. Französisch: a) Christoph Columbus. (Nach Plötz, Lektion 19.)
   b) Die Schlacht bei Groß-Görschen.
5. Geschichte: Die innere Staatsverwaltung Friedrichs des Großen.
6. Erdkunde: Die holländische Küste.
7. Naturwissens. a) Was vom Wasserstoff in der gestrigen Physikstunde durchgenommen worden ist.
   b) Über den Schwefel.

OIII.

Lektüre: Zriny; Ernst, Herzog von Schwaben; Gedichte und Prosa nach dem Lebebuche.

a) Aufsätze:

1. In Poseidons Fichtenhain.
2. Welche Gegensätze zueinander sind enthalten in Schillers »Der Graf von Habsburg« und Uhlands »Des Sängers Fluch«?
3. Wie gestaltet sich das Leben und Treiben auf unserm Hauptmarkt zur Zeit des Wochenmarkts?

4. Inwiefern ist Taillefer ein Sänger und ein Held? (Nach Uhlands »Taillefer«.) (Klassenaufsatz.)
5. »Der Taucher« und »der Handschuh« von Schiller. (Ein Vergleich.)
6. Welchen Nutzen gewähren uns die Wälder? (Klassenaufsatz.)
7. Inwiefern ist der Winter als Künstler zu bezeichnen?
8. Welches ist der Charakter Zrinys?
9. Welche Vorzüge gewährt uns eine Fussreise? (Klassenaufsatz.)

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: a) Zwei Situationsgemälde aus Uhlands »Des Sängers Fluch.«
   A. Mord des Sängerjünglings.
   B. Fluch des Greises.
   b) Der Gang der Handlung des Gegenspiels in der Exposition von Körners »Zriny.«
2. Latein: a) Wodurch erregte Niobe den Zorn der Latona?
   b) Wie verhielt zich Vercingetorix nach dem Falle Avarikums?
3. Griechisch: Der Übergang des Cyrus über den Euphrat.
4. Geschichte: Moritz von Sachsen im Kampfe mit Karl V.
5. Erdkunde: Die Weser.
6. Naturwissens.: a) Das Blut und der Blutkreislauf beim Menschen.
   b) Das Pendel.

UIIIa.

a) Aufsätze:

1. Der Frevel des Rheingrafen. (Nach Bürgers Ballade »Der wilde Jäger«.)
2. Hagen in der Walthersage.
3. Das Meer, ein Freund und Feind des Menschen.
4. Wie Siegfried erschlagen ward. (Klassenaufsatz.)
5. Ein Gang durch die Hauptstrassen von Konitz.
6. Ein wandernd Leben gefällt der freien Dichterbrust. (Klassenaufsatz.)
7. In welchem Verhältnis steht Graf Eberhard zu Bauern, Rittern und Städten?
8. Freuden des Winters.
9. Gudrun erzählt den Ihrigen ihre Erlebnisse bei den Normannen. (Klassenaufsatz.)

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: a) Gunildens Befreiung.
   b) Durch welche Versuchungen wurde Damons Treue auf die Probe gestellt?
2. Latein: a) Erstes Begegnen Caesars mit den Helvetiern.
   b) Der vergebliche Sturm der Belger auf Bibrax.
3. Geschichte: Die Hunnen.
4. Naturwissens.: a) Die Spaltpilze.
   b) Die Aufnahme des Stickstoffes durch die Pflanze.

UIIIb.

a) Aufsätze:

1. Caesars Siege.
2. Wie Thrym seinen Hammer heimholte.
3. Siegfrieds Taten.
4. Wie verlebten wir den 23. August in Graudenz? (Klassenaufsatz.)

5. Beschreibung unseres Gymnasiums.
6. Welche Gefahren überstand Damon auf dem Rückwege? (Klassenaufsatz.)
7. Schilderung des Lebens auf der Eisbahn.
8. Geschichte des Kelchglases der Lords von Edenhall.
9. Wie besserte Maximilian I. die Ordnung im Reiche? (Klassenaufsatz.)

b) Ausarbeitungen:

1. Deutsch: Was unternahmen die Hegelingen zur Befreiung Gudruns?
2. Latein: a) Was erzählt Caesar von Orgetorix?
   b) Beschreibung des Lagerplatzes an der Axona.
3. Geschichte: Der Zug der Westgoten bis zur Gründung des tolosanischen Reiches.
4. Erdkunde: Bodengestalt von Vorderindien.
5. Naturwissens.: a) Die Zelle.
   b) Der Bau der Weichtiere.

Latein.

OI: Tacitus, Agricola, Historien i. A.; Cicero, de oratore i. A.; Horaz, Oden III und IV, Satiren und Episteln i. A.

UI: Tacitus, Germania, Annalen i. A.; Cicero, pro Milone; Horaz, Oden I und II, Epoden und Satiren i. A.

OII: Livius, XXI—XXX i. A.; Sallust, de Catilinae coniuratione; Cicero, 1. und 4. Rede gegen Catilina; Vergil, Aeneis II—VI i. A.

UII: Livius, I—X i. A.; Cicero, 1. und 4. Rede gegen Catilina; Ovid, Elegien i. A.; Vergil, Aeneis I.

OIII: Caesar, de bello Gallico V—VII i. A.; Ovid, Metamorphosen i. A.

UIII: Caesar, de bello Gallico I—IV i. A.

Griechisch.

OI: Demosthenes, Die Kranzrede; Platon, Kriton und Protagoras; Sophocles, Antigone; Homer, Ilias XI—XXIV i. A.

UI: Thucydides I—IV i. A.; Platon, Apologie, Phaedon (c. 1—2,64—67); Sophocles, König Ödipius, Homer, Ilias I—X i. A.

OII: Herodot VI—IX i. A.; Plutarch, Alexander; Homer, Odyssee XIII—XXIV i. A.

UII: Xenophon, Anabasis III und IV i. A.; Homer, Odyssee V—VIII i. A.

OIII: Xenophon, Anabasis I und II i. A.

Französisch.

OI: Taine, Les origines de la France contemporaine; Molière, Les femmes savantes.

UI: Barrau, Scènes de la révolution française; Molière, L'avare.

OII: Thiers, Expédition d' Egypte; Sandeau, Mlle de la Seiglière.

UII: Erckmann-Chatrian, Histoire d' un conscript.

UII realis: Passy, Le petit Poucet du XIX. siècle.

OIII realis: Souvestre, Au coin du feu, 6 Erzählungen.

UIII realis: Erckmann-Chatrian, Vier Erzählungen.

Englisch. I. Shakespeare, The Merchant of Venice; Dickens, Sketches.

UII realis: Scott, Ivanhoe.

OIII realis: Marryat, The Three Cutters.

III. Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Fach:	Titel:	Verlag:	Preis:	Klasse:
Katholische Religionslehre.	Katechismus der kathol. Religion für das Bistum Culm.	Pelplin, Michalowski, 1901.	0,30	VI—I
	Schuster-Mey, Biblische Geschichte für kathol. Volksschulen nebst Anhang.	Freiburg, Herder, 1902.	0,70	VI—OIII
	Dreher, Lehrbuch der kathol. Religion für Obergymnasien.	München, Oldenbourg, o. J.	I 2,10 II 2,10 III 1,50	UII—I
	„	„	IV 1,50	UIII—I
Evangelische Religionslehre.	Weiss-Lackner, Luthers kleiner Katechismus, Ausg. A.	Königsberg, Hartung, 1903.	0,25	VI—IV
	Preuss, Biblische Geschichten.	Königsberg, Bon, 1903.	1,05	VI—IV
	Stöwer, Lehrbuch für den evang. Religionsunterricht.	B. Weidmann, 1899	2,40	UIII—I
	Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch. (Altes Testament, Ausg. B.)	Frankfurt a./M., Diesterweg, 1902.	1,00	UIII—I
	Evangelisches Schulgesangbuch für Ostpreussen.	Königsberg, Koch, 1903.	0,30	VI—I
Jüdische Religionslehre.	Auerbach, Biblische Erzählungen, Kleine Ausgabe.	B. Poppelauer, 1904.	1,60	VI—IV
	Auerbach, Kleine Schul- und Hausbibel, Abt. 1 u. 2.	B. Poppelauer, 1904.	2,25	III—I
	Sondheimer, Gesch. Religionsunterricht.	Lahr, Schauenburg, 1904.	0,65	III—I
Deutsch.	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, neue Bearbeitung.	B. Weidmann, 1902.	0,15	VI—I
	Hopf-Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch für höh. Lehranstalten.	B. Grote, 1900.	VI 2,00 V 2,40 IV 2,40	VI—IV
	Hopf-Paulsiek-Foss, Deutsches Lesebuch für höh. Lehranstalten, Tertia und U. Sekunda	B. Mittler, 1902.	2,50	UIII- UII
	Hopf-Paulsiek, Dasselbe für OII, bearbeitet von Scheel.	B. Mittler, 1902.	2,00	OII
	Buschmann, Deutches Lesebuch für die Oberklassen höh. Lehranstalten; Prosa	Trier, Lintz, 1900.	III 3,00	OII—I
	Dasselbe: Poesie.	Trier, Lintz, 1903.	II 3,30	OII
	Matthias, Hilfsbuch für d. deutschen Sprachunterricht.	Düsseldorf, Blasius, 1903.	1,50	VI—OIII

Fach:	Titel:	Verlag:	Preis:	Klasse:
Lateinisch.	Ellendt-Seyffert-Fries, Lateinische Grammatik.	B. Weidmann, 1903.	2,50	UIII—I
	Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausgab. B.	L. Teubner, 1903.	2,60	VI—IV
	Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch, Ausg. B.	L. Teubner, 1902—03.	VI 1,60 V 2,00 IV 2,40 III 2,40 UII 2,00 OII—OI 3,00	VI—I
Griechisch.	v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik, I. Formenlehre.	B. Springer, 1900.	1,20	UIII—I
	II. Syntax.	B. Springer, 1901.	0,80	UII—I
	Wesener, Griechisches Elementarbuch, Neue Ausgabe.	L. Teubner, 1902 und 1903.	I 1,60 II 1,60	UIII OIII—UII
Französisch.	Plötz-Kares, Sprachlehre.	B., Herbig, 1902.	1,60	OIII—I
	Plötz, Französ. Übungsbuch, Ausgabe E.	B., Herbig, 1902.	2,75	OIII—OII
	Plötz, Elementarbuch, Ausg. E.	B., Herbig, 1902.	2,30	IV—UIII
	Gropp-Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.	L., Renger, 1902.	2,00	OII—I
Englisch.	Tendering, Kurzgefasstes Lehrbuch der englischen Sprache, Ausg. B., (neue Bearbeitung.)	B., Gärtner, 1901.	2,20	OII—I
	Dubislav-Boek, Kurzgefasstes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache, Ausgabe B.	B., Gärtner, 1903.	3,30	UIIIr—UIIr
Hebräisch.	Vosen-Kaulen, Kurze Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache.	Freiburg, Herder, 1900.	1,55	OII—I
Polnisch.	Wolinski und Schönke, Polnisches Elementarbuch.	Posen, Türk, 1901.	1,85	Unterstufe
	Molinski und Spychalowicz, Neue Auswahl polnischer Prosa und Poesie, II. Teil.	Posen, Leitgeber und Spolka, 1878.	3,50	Oberstufe
Geschichte.	David Müller, Alte Geschichte.	B., Weidmann, 1902.	2,20	IV
	Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte.	Wiesbaden, Kunzes Nachfl. 1903.	2,30	UIII—UII
	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Kl. höh. Lehranstalten.	Paderborn, Schöningh, 1901—03.	I 2,50 II 2,70 III 2,10	OII—I
	Putzger, Historischer Schulatlas.	Bielefeld, Velhagen u. Klasing, 1903.	3,00	UIII—I
	Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen.	Crefeld, Kramer u. Baum, o. J.	0,10	IV—I
Erdkunde.	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.	Halle, Waisenhaus, 1901.	1,20	V—I
	Atlas von Lehmann-Petzold.	Bielefeld, Velhagen u. Klasing, 1903—04.	I 2,30 II 5,50	VI—IV UIII—I

Fach:	Titel:	Verlag:	Preis:	Klasse:
Mathematik.	Bussler, Rechenbuch.	L., Ehlermann, 1899.	1,50	VI—IV
	Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik.	B., Reimer, 1903.	2,00	IV – I
	Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung.	L., Teubner, 1902.	3,20	UIII—I
	Greve, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.	Bielefeld, Velhagen u. Klasing, 1901.	2,00	UII—I
Naturwissenschaften.	Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik.	L., Reisland, 1903.	2,20	VI—UIII
	Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie.	L., Reisland, 1902.	2,20	VI—OIII
	Püning, Grundzüge der Physik.	Münster, Aschendorff, 1898.	2,00	OIII—UII
	Püning, Lehrbuch der Physik.	Münster, Aschendorff, 1903.	3,50	OII--I
Gesang.	Kaffler, Laudate Dominum, vierstimmig.	Konitz, Kaffler, lat 1898, deutsch 1900.	4,00	Katholischer Kirchengesang
	Erk-, Turn- und Volkslieder.	L., Rudolf Winkler, 1898.	0,80	VI—OIII

Der lateinischen nnd griechischen Lektüre werden die reinen Textausgaben des Teubnerschen Verlages zu Grunde gelegt (bei Caesar die Ausgabe von Kübler, bei Xenophon die von Gemoll.) Nur Ciceros Briefe werden in der Auswahl von Aly (bei Gärtner), Cicero de officiis in der Auswahl von Schiche (bei Freytag), Ciceros rhetorische Schriften in der Auswahl von Thiele (bei Freytag) und Ovid in der kleinen Ausgabe von Sedlmayer (ohne Anmerkungen, bei Freytag) gelesen.

IV. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzialschulkollegiums zu Danzig.

18. 3. 04. Oberlehrer Dr. Mayen und Bork werden zu einem französischen Kursus in Berlin vom 6.—16. April einberufen.

5. 4. 04. Oberlehrer Redding wird als katholischer Religionslehrer an die Anstalt berufen.

8. 4. 04. Candidat d. höh. Schulamts Vogt wird mit der Verwaltung einer Hilfslehrerstelle betraut.

3. 5. 04. Candidat d. höh. Schulamts Brauckhoff erhält die etatmäßige Hilfslehrerstelle.

2. 6. 04. Oberlehrer Kaffler erhält Urlaub vom 4. Juni bis 2. Juli.

16. 6. 04. Hilfslehrer Brauckhoff wird zum Oberlehrer mit Besoldungs-Dienstalter vom 1. 4. 04 ab ernannt.

23. 6. 04. Das Ziel der Ferienausflüge soll in erster Linie die engere Heimat und das deutsche Vaterland sein.

11. 8. 04. Der Herr Minister hat der Anstalt 350 Mk. für Mehrverbrauch an Heizung und Beleuchtung und 200 Mk. für die Erneuerung des Mobiliars im Alumnat bewilligt.

1. 9. 04. Der Unterricht am Sedantage fällt aus.

23. 8. 04. Den Schülern ist immer wieder, besonders bei den Klassenausflügen, die Schonung unserer heimischen Flora dringend ans Herz zu legen.

23. 8. 04. Bei der etwaigen Abfassung der Anstaltsgeschichte soll sich der Bearbeiter mit der Gesellschaft für Deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte in Verbindung setzen.

8. 9. 04. Oberlehrer Kaffler wird der polnische Unterricht übertragen.

24. 9. 04. Der Candidat des höh. Schulamts Meier wird zum 1. 10. 04 als Oberlehrer an die Anstalt versetzt.

29. 9. 04. Der Herr Minister hat 1500 Mk. zur Neupflasterung der Durchfahrt des Aulagebäudes bewilligt.

10. 11. 04. Oberlehrer Dr. Mayen ist zum 1. 1. 05 nach Stargard i. P. versetzt.

18. 11. 04. Die Ferienordnung für 1905 ist folgende:

Schulschluss:	Schulanfang:
Sonnabend, den 8. April, nach Schluß des Unterrichts.	Mittwoch, den 26. April.
Freitag, den 9. Juni, 11 Uhr.	Donnerstag, den 15. Juni.
Sonnabend, den 1. Juli, nach Schluss des Unterrichts.	Dienstag, den 8. August.
Freitag, den 6. Oktober „ „ „ „	Dienstag, den 17. Oktober.
Freitag, den 22. Decbr. „ „ „ „	Dienstag, den 9. Januar 1906.

16. 12. 04. Professor Dieckert wird zum 1. 4. 05 nach Marienburg versetzt.

21. 12. 04. Der Herr Minister hat die ev. Mehrkosten für den Druck einer wissenschaftlichen Beilage zum Osterprogramm 1905 bewilligt.

21. 12. 04. Oberlehrer Bork wird die zum 1. 4. 05 erbetene Entlassung aus dem königlichen Dienste gewährt.

21. 12. 04. Cand. d. höh. Schulamts Krone übernimmt vom 1. 1. 05 ab die kommissarische Verwaltung der bisher von Oberlehrer Dr. Mayen bekleideten Oberlehrerstelle.

21. 12. 04. Oberlehrer Dr. Wegener ist zum 1. 4. 05 von Pr. Friedland nach Konitz versetzt.

21. 12. 04. Seine Majestät der Kaiser und König haben zu bestimmen geruht, daß die staatlichen Gebäude in Preussen beim Ableben deutscher Herrscher nur dann halbmast flaggen sollen, wenn dies von Seiner Majestät ausdrücklich befohlen wird.

6. 1. 05. Wislicenus, »Deutschlands Seemacht« wird als Geschenk für einen guten Schüler der oberen Klassen übersandt.

23. 1. 05. Der Herr Minister hat 1400 Mk. für die Erneuerung der Straßenseite des Gymnasialgebäudes und 700 Mk. für eine bessere Belichtung der Quinta b bewilligt.

30. 1. 05. Ein Hilfslehrer zur Teilung der Sexta kann der Anstalt erst dann überwiesen werden, wenn die Schülerzahl 50 übersteigt.

29. 1. 05. Die Einführung des II. Teiles (Poesie) des deutschen Lesebuches f. d. Oberklassen höh. Lehranstalten von Buschmann wird genehmigt.

9. 2. 05. Am 9. Mai soll eine Schillerfeier stattfinden. Der Unterricht fällt an diesem Tage aus.

6. 3. 05. Candidat d. höh. Schulamts Herweg in Danzig erhält zum 1. 4. 05 die kommissarische Verwaltung einer Oberlehrerstelle an der hiesigen Anstalt.

6\. 3. 05. Candidat des höh. Schulamts Vogt wird zum 1. 4. 05 nach Mewe versetzt, um eine Hilfslehrerstelle zu verwalten.

9\. 3. 05. Candidat des höh. Schulamts Dr. Görke in Briesen wird zum 1. 4. 05 als Oberlehrer an die hiesige Anstalt berufen.

13\. 3. 05. Oberlehrer Bethe in Berent ist zum 1. 4. 05 an die hiesige Anstalt versetzt.

14\. 3. 05. Prof. Dr. Rehdans wird für die Zeit vom 3.—15. April 1905 zu einem englischen Kursus in Berlin einberufen.

Empfohlen wurden:

1. Das deutsche Kriegervereinswesen (22. 3. 04.)
2. Beier, Die höh. Schulen in Preußen und ihre Lehrer. Erstes Ergänzungsheft (5. 4. 04.)
3. Harnack, Leben Schillers, und Borinski, Leben Lessings (8. 4. 04.)
4. Lexis, Die Reform des höheren Schulwesens (4. 5. 04.)
5. Lexis, Das Unterrichtswesen im Deutschen Reich (13. 6. 04.)
6. Köppen, Die Hohenzollern (9. 7. 04.)
7. Nauticus 1904 (23. 8. 04.)
8. v. Erffa, Reise- und Kriegsbilder von Deutsch-Südwest-Afrika (13. 8. 04.)
9. Conwentz, Die Gefährdung der Naturdenkmäler (18. 10. 04.)
10. Das Gesundheitsbüchlein des Reichsamts (13. 10. 04.)
11. Pilzmerkblatt (1. 11. 04.)
12. 4 Wandbilder nach Gemälden Adolf v. Menzels (1. 11. 04.)
13. Darstellung der Saalburg (14. 12. 04.)
14. Weber, Der deutsche Spielmann (8. 2. 05.)
15. Oldenbourg, Urväterhort (11. 2. 05.)

V. Chronik der Anstalt.

Das neue Schuljahr 1904/05 begann am 7. April. In der Eröffnungskonferenz führte der Direktor den der Anstalt als katholischen Religionslehrer überwiesenen Herrn Oberlehrer Redding, bis dahin in Wipperfürth (Rheinprovinz), in sein Amt ein.

Am 22. April besichtigte der Justitiar des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums in Danzig, Herr Regierungsrat Schmaucks, die Anstaltsgebäude.

Am 17. Mai revidierte der vortragende Rat im Ministerium, Herr Geh. Oberregierungsrat Dr. Matthias, den Unterricht in sämtlichen Klassen und legte am Nachmittage in einer Konferenz seine Beobachtungen und Gedanken dar. Die Anstalt ist für die mannigfache Förderung und Anregung, die sie durch diesen Besuch erfahren hat, Herrn Geh. Oberregierungsrat Dr. Matthias zu tiefstem Danke verpflichtet.

Der 13. Juni brachte zwei erschütternde Todesfälle: Herr Provinzial-Schulrat Dr. Collmann aus Danzig starb, von einer schweren Krankheit eben genesen, auf einer Erholungsreise in Posen am Herzschlage. In ihm hat die preussische Unterrichtsverwaltung einen ihrer besten Männer verloren, der durch seine unübertreffliche Pflichttreue und seine

unermüdliche Arbeitskraft allen ein leuchtendes Vorbild war. Sein edles Bild wird in den Herzen derer, die ihn wahrhaft kannten, unauslöschlich leben für alle Zeiten.

An demselben Tage starb ebenfalls plötzlich am Herzschlage Herr Professor Baumann im Alter von 52 Jahren. Schon früher an der hiesigen Anstalt tätig, war er am 1. August 1900 aus Neustadt (Westpr.) hierher zurückversetzt worden, wo er hauptsächlich als Lehrer der alten Sprachen in den oberen Klassen durch sein großes Wissen und seinen rastlosen Pflichteifer eine höchst erfolgreiche Tätigkeit entfaltet hat. Er ruhe in Frieden.

Als Vertreter des verstorbenen Herrn Professor Baumann war vom 20. Juni bis 24. September Herr Pfarramtskandidat Hammer mit schönem Erfolge an der Anstalt tätig.

Am 23. Juni wurde die etatsmässige Hilfslehrerstelle vom 1. April 1904 ab in eine Oberlehrerstelle verwandelt und diese dem bisherigen Hilfslehrer Herrn Brauckhoff verliehen.

Am 24. Juli brachte die Anstalt Herrn Geheimrat Dr. Uppenkamp, der das Konitzer Gymnasium von 1866—73 leitete und jetzt in seltener Rüstigkeit des Geistes und Körpers in Münster i. W. lebt, die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstage dar. Möge dem hochverehrten Jubilar noch ein langer, schöner Lebensabend beschieden sein!

Wegen der großen Hitze fiel der Nachmittagsunterricht am 3. Juni sowie vom 2.—6. August aus.

Am 10. August revidierte Herr Professor Siegert von der Königlichen Kunstschule in Berlin den Zeichenunterricht an der Anstalt.

Vom 15.—18. August wurde die schriftliche, am 29. August die mündliche Reifeprüfung zweier Oberprimaner abgehalten, von denen einer das Zeugnis der Reife erhielt (s. S. 20).

Am 23. August machten die einzelnen Klassen ihren Sommerausflug: VI nach Wilhelminenhöhe, Va nach Tuchel, Vb nach Schlochau, IVa und b nach Buschmühl, UIIIa und OIII nach Spengawsken bei Pr. Stargard, UIIIb nach Graudenz, UIIa und b sowie UI nach Culm, OII nach Schlochau, OI nach Danzig und Umgegend. Besonderer Dank schuldet die OI der Königl. Eisenbahndirection in Danzig, die auch in diesem Jahre die Benutzung der Schnellzüge gestattete, dem Direktor des Provinzial-Museums in Danzig, Herrn Professor Dr. Conwentz, der im Museum selbst die Führung übernahm und in fesselnder Weise die Schätze der Sammlung erläuterte, sowie dem Vorstande des Stadtmuseums, der mit dankenswertem Entgegenkommen das Museum den Oberprimanern zugänglich machte.

Außerdem unternahmen die Tertien unter Führung des Herrn Oberlehrer Marschall am 28. Juni einen Turnmarsch nach Buschmühl.

Der Sedantag wurde durch eine Feier in der Aula am 2. September festlich begangen. Die Festansprache hielt der Unterprimaner Wegner.

Am 11. September wurden 31 katholische Schüler von dem Religionslehrer Herrn Oberlehrer Redding zur ersten hl. Communion angenommen. Die übrigen katholischen Schüler gingen viermal im Jahre zu den hl. Sacramenten; bei der Beichte leisteten die Herren Ortsgeistlichen dem Religionslehrer der Anstalt dankenswerte Beihülfe.

Bei Beginn des Winterhalbjahres, am 11. October, führte der Director den zum Oberlehrer ernannten Herrn Meier, bis dahin in Dirschau, in sein Amt ein.

Am 15. October eröffnete Herr Lehrer Muthreich in 2 Wochenstunden einen Stenographiekursus (System Stolze-Schrey), an dem 47 Schüler teilnahmen. An den eigentlichen Kursus schloß sich ein Fortbildungskursus an, der bis zum 1. April 1905 dauerte.

Am 11. November besichtigte Seine Excellenz der Herr Oberpräsident der Provinz Westpreussen Delbrück das Gymnasium, die Gymnasialkirche, das Convict und das Alumnat und wohnte dem Unterricht in mehreren Klassen bei.

Am 17. December revidierte Herr Generalsuperintendent D. Döblin den evangelischen Religionsunterricht an der Anstalt.

Am 1. Januar 1905 wurde Herr Oberlehrer Dr. Mayen, der seit dem 1. Juli 1901 an der Anstalt tätig gewesen war und sich namentlich um den französischen Unterricht verdient gemacht hatte, nach Stargard i. P. versetzt. Die Verwaltung seiner Stelle übernahm Herr Seminarkandidat Krone.

Am 27. Januar beging die Anstalt den Allerhöchsten Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II durch eine Feier in der Aula, zu der sich die Spitzen der Behörden und zahlreiche andere Gäste eingefunden hatten. Herr Professor Papenfus hielt die Festrede, die die Bedeutung Homers zum Gegenstande hatte. Schüler der Anstalt brachten Szenen aus dem vaterländischen Schauspiele »Das Testament des Großen Kurfürsten« von Gustav zu Putlitz zur Darstellung.

Vom 6.—10. Februar fand die schriftliche Reife- und Extraneerprüfung von 10 Oberprimanern und 4 Extraneern statt. Die mündliche Prüfung erfolgte am 8. und 9. März mit dem Ergebnis, daß 9 Oberprimanern und 1 Extraneer (Fräulein Klara Borrmann aus Groß-Paglau) das Zeugnis der Reife zugesprochen wurde. (s. S. 20).

Vom 3.—15. April nahm Herr Professor Dr. Rehdans an einem englischen Kursus in Berlin teil.

Mit Schluß dieses Schuljahres verlassen drei Lehrer die Anstalt:

Herr Vogt, der seit dem 9. December 1903 die unbesetzte Stelle des 3. Mathematikers erfolgreich verwaltet und gleichzeitig sein Seminarjahr abgeleistet hat, geht zur Ablegung des Probejahrs und zur Verwaltung einer Hilfslehrerstelle an die Realschule (in Entwicklung) zu Mewe.

Herr Oberlehrer Bork folgt einem Rufe an die Steindammer Realschule der Stadt Königsberg i. P. Seit dem 1. April 1902 Mitglied des Lehrerkollegiums hat er sich durch seine hohe wissenschaftliche und pädagogische Begabung, durch seinen rastlosen, stets hilfsbereiten Berufseifer die hohe Anerkennung seiner Vorgesetzten, die Achtung und Liebe seiner Amtsgenossen und Schüler sowie weiter Kreise der Bevölkerung erworben. Mit höchstem Bedauern sehen wir ihn von uns scheiden.

In Herrn Professor Dieckert, der an das Gymnasium in Marienburg versetzt ist, verliert das Gymnasium einen seiner ältesten und bewährtesten Lehrer. Fast 29 Jahre lang, seit dem 3. September 1876, ist er ununterbrochen an der Anstalt tätig gewesen und hat sich namentlich um den deutschen Unterricht der oberen Klassen hoch verdient ge-

macht. Infolge seiner hervorragenden Pflichttreue und Hingabe an seinen Beruf, der Güte und Vornehmkeit seines Wesens ist ihm die Hochachtung und Zuneigung aller in seltenem Maße zuteil geworden. Die Lücke, die sein Weggang in unsere Mitte reißt, wird sich nur schwer ausfüllen lassen. Wir werden ihm wie den beiden anderen scheidenden, lieben Amtsgenossen ein treues, herzliches Angedenken bewahren.

Die Entlassung der scheidenden Lehrer und Abiturienten der Anstalt fand Sonnabend, den 1. April, 12 Uhr in der Aula in folgender Ordnung statt: a) Gesang, b) Declamation, c) Abschiedsrede des Abiturienten Finke, d) Gesang, e) Rede des Directors, f) Gesang.

In das Schuljahr fielen folgende Ferien: Pfingstferien vom 20.—26. Mai, Sommerferien vom 2. Juli — 2. August, Herbstferien vom 24. September — 11. October, Weihnachtsferien vom 21. Dezember — 5. Januar 1905.

Es waren beurlaubt:

I. Wegen Krankheit:

Professor Dr. Rehdans vom 23. Juni—2. Juli.
Professor Dieckert vom 26. November—10. Dezember, am 1. Februar.
Professor Papenfus am 22. October, vom 5.—14. Januar.
Professor Baumann vom 26.—28. Mai.
Professor Hirschberg vom 13.—21. Januar.
Oberlehrer Böttcher am 13. September.
Oberlehrer Marschall vom 22.—24. September, 1.—2. März.
Oberlehrer Puschmann am 22. April, vom 25. April — 22. Mai, 2. Dezember, 7.—14. Januar, 13. Februar, 2. März.
Oberlehrer Arnsberg vom 27.—30. Januar.
Oberlehrer Lindner am 20. und 21. Januar.
Oberlehrer Meier am 20. und 21. Januar.
Candidat Krone am 11. Februar, vom 14.—16. Februar.
Oberlehrer Kaffler vom 6. Juni - 2. Juli.
Dr. Weyl am 5. und 6. Dezember, vom 3.—27. Februar.

II. Aus anderen Gründen:

Professor Dr. Rehdans vom 3.—8. April 05.
Professor Hirschberg am 10. Mai, 8. und 10. August, 5. und 6. September, 15.—28. März.
Oberlehrer Marschall vom 11.—19. October.
Oberlehrer Puschmann vom 20.—22. September.
Oberlehrer Schönenberg am 10. und 11. Juni.
Oberlehrer Lindner vom 1.—8. April 05.
Oberlehrer Dr. Mayen am 24. September.
Oberlehrer Bork am 7. Januar.
Candidat Vogt vom 21.—23. September.
Oberlehrer Kaffler am 20. April.
Dr. Weyl am 12. April, 9. August, 2. Dezember, 16. Dezember, 10. Januar.

VI. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1904/05.

	OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIIIa + OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	Sa.
1. Frequenz am 1. Februar 1904	11	14	22	27		51	28	18	28	27	28	28	53	335
2. Abgang b. z. Schlusse d. Schuljahres 1903/04	9	1	2	4		2	1	2	1	2	3	1	2	30
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	16	20	18	25	29	19	17	21	24	22	20	—	240
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	3	2	—	1	—	3	—	4	—	3	42	59
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1904/05	11	21	27	20	28	37	28	24	28	37	26	26	51	364
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	1	2	2	—	—	2	—	—	—	—	1	2	10
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	1	5	1	1	2	1	—	2	2	1	1	1	19
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4
8. Frequenz am Anfange des Winterhalbjahres	10	22	25	21	27	35	30	24	27	35	25	26	52	359
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	5
11. Frequenz am 1. Februar 1905	10	21	24	21	27	33	30	24	28	35	25	25	52	355
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905	20,4	19	18,3	16,9	17,2	15,8	15,7	15,5	14,2	13,7	12,5	12,4	11,5	

Die Anstalt wurde während des Schuljahres insgesamt von 378 Schülern besucht.

Das Zeugnis für den einjährigen freiwilligen Militärdienst haben 1904 zu Ostern 24, zu Michaelis 1 erhalten; von diesen sind 5 zu einem praktischen Berufe abgegangen.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kathol.	Evangel.	Juden	Inländer Einheim.	Inländer Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	205	144	15	195	167	2
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	197	148	14	198	159	2
3. Am 1. Februar 1905	196	146	13	195	158	2

3. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 374, im Winter 360 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnen überhaupt	Von einzelnen Übungen
a) Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 31, im W. 36	im S. —, im W. —
b) Aus anderen Gründen	im S. 3, im W. 4	im S. —, im W. —
zusammen	im S. 34, im W. 40	im S. —, im W. —
	im S. 9,09, im W. 11,1	im S. —, im W. —

vom Hundert.

4. Übersicht über die Abiturienten und Extraneer.

Die mündliche Reifeprüfung fand zweimal, am 29. August 1904 und am 8. März 1905, unter dem Vorsitze des Königl. Provinzialschulrats Herrn Professor Kahle statt. Im ersten Termin bestanden 1, im zweiten 9 Abiturienten die Prüfung. Die Extraneerprüfung erfolgte am 9. März 1905. Von den 4 der Anstalt überwiesenen Extraneern erhielt 1 das Zeugnis der Reife.

Name	Geburtstag	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt auf dem Gymnasium	Aufenthalt in Prima	Berufsfach
			A. Herbst 1904.				
1. Behlau, Johannes	13. 4. 80	Kath.	Wartenburg, Kr. Allenstein	pens. Gefangenaufseher in Pangritz bei Elbing	3	3	Philologie
			B. Ostern 1905.				
			a) Abiturienten.				
1. Bandlin, Paul*)	5. 8. 86	Ev.	Konitz	Schuhmachermeister in Konitz	9	2	Rechtswissenschaft
2. Finke, Paul*)	21. 9. 85	Kath.	Hammerstein, Kr. Schlochau	Bauunternehmer in Hammerstein, Kr. Schlochau	7	2	Mathematik u. Naturwissens.
3. Frydrychowicz, Paul*)	25. 1. 83	Kath.	Krojanke, Kr. Flatow	Rentner in Krojanke, Kr. Flatow	7	2	Theologie
4. Hunrath, Konrad*)	31. 12. 86	Ev.	Schlochau	Rechtsanwalt u. Notar in Danzig	9	2	Rechtswissens.
5. Miszewski, Anton	16. 1. 84	Kath.	Lubnia, Kr. Konitz	Besitzer in Lubnia, Kr. Konitz	10	2	Baufach
6. Schulz, Felix	11. 12. 83	Kath.	Damerau, Kr. Flatow	Besitzer in Damerau, Kr. Flatow	$3^1/_2$	2	Theologie
7. Schütz, Leo*)	7. 4. 86	Kath.	Nakel, Kr. Karthaus	Lehrer in Sullenschin, Kr. Karthaus	4	2	Theologie
8. Wasik, Edmund*)	28. 3. 83	Kath.	Krone a. d. Brahe, Kr. Bromberg	Schuhmachermeister in Krone a. d. Brahe, Kr. Bromberg	$3^1/_2$	2	Theologie
9. Zadow, Paul	13. 3. 85	Kath.	Konitz	Lehrer in Konitz	10	2	Medizin
			b) Extraneer.				
1. Borrmann, Klara	20. 3. 75	Ev.	Maeken, Kr. Pr. Holland	Ökonomierat in Gross-Paglau, Kr. Konitz	—	—	Mathematik u. Naturwissens.

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

Aufgaben für die Reifeprüfung im Herbsttermin 1904.

1. Deutsch: Welche Lebensauffassung vertritt Pylades im Gegensatz zu Orest und Iphigenie? Nach Goethes Schauspiel.
2. Lateinisch: Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.
3. Griechisch: Platon, Euthyphron, c. I.
4. Mathematik:
   a) Jemand zahlt an eine Lebensversicherungsgesellschaft jährlich 234 Mark. In wieviel Jahren betragen die gesamten Einzahlungen mit ihren Zinsen und Zinseszinsen zu 4%: 10000 Mark?
   b) Einen Kreis zu zeichnen, der eine gegebene Gerade L berührt und durch, einen gegebenen Punkt P geht, wenn sein Mittelpunkt auf einer zweiten Geraden L' liegen soll.

c) Ein Dreieck zu berechnen aus dem Inhalt F=21 qm, dem Verhältnis zweier Seiten $b:c=4:3$ und der Differenz der Gegenwinkel $\beta-\gamma=\delta=90^0$.

d) Der Inhalt eines abgestumpften Kegels ist V=351 860 ccm, die Höhe h=30 cm, der Radius der unteren Grundfläche doppelt so groß, als der der oberen. Wie groß ist der Mantel dieses Kegels?

Aufgaben für die Reifeprüfung im Ostertermin 1905.

1. Deutsch: Das Haben und das Heißen ist nur des Lebens Schein;
Willst du wahrhaftig leben, so mußt du etwas sein.
2. Lateinisch: Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.
3. Griechisch: Platon, Phädon, c. XIV und XV bis D (ἡμῶν ἐκεῖ).
4. Mathematik:

a) Eine Anleihe, welche mit 4% verzinst werden soll, soll dadurch abgetragen werden, daß man am Schlusse eines jeden Jahres 5% der Schuldsumme zahlt. Nach wieviel Jahren ist die Schuldsumme getilgt?

b) Ein Dreieck ABC durch eine Gerade zu halbieren, welche die Seite AB im Punkte x, die Seite AC in y so schneidet, daß Ax=Cy wird.

c) Von einem Dreieck sind der Radius des eingeschriebenen Kreises ϱ und die drei Winkel α, β, γ bekannt. Die Radien r, ϱ_a, ϱ_b, ϱ_c sind durch diese Stücke auszudrücken. $\varrho=4$ cm, $\alpha=28^0\ 4'\ 21''$, $\beta=25^0\ 3'\ 27''$.

d) Um eine Kugel mit dem Radius $\varrho=1$ ist ein gerader Berührungskegel gezeichnet, dessen Inhalt doppelt so groß ist als das Volumen der Kugel. a) Wie groß sind Mantel und Grundfläche des Kegels? b) In welche Teile wird die Kugeloberfläche durch den Berührungskreis geteilt?

Aufgaben für die Extraneerprüfung im Ostertermin 1905.

1. Deutsch: Kann uns zum Vaterland die Fremde werden?
2. Lateinisch: Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.
3. Griechisch: Demosthenes, III. Olynth., §§ 3—5.
4. Mathematik:

a) Eine Anleihe von 100000 Mk., welche mit 4% verzinst wird, soll durch einen jährlichen Zuschlag zu den Zinsen, der 1% des Kapitals beträgt, allmählich getilgt werden. Nach wieviel Jahren wird dies geschehen sein?

b) Ein Dreieck zu zeichnen aus den beiden Höhenabschnitten auf der Grundlinie p und q und der Summe der beiden anderen Seiten $b+c=e$.

c. Ein Dreieck zu berechnen aus der Summe zweier Höhen $h_c+h_b=89{,}6$ cm, der Differenz der Quadrate zweier Seiten $b^2-c^2=9464$ qcm und dem von ihnen eingeschlossenen Winkel $\alpha=14^0\ 15'$.

d) Ein rechtwinkliges Dreieck mit dem Winkel $\alpha=30^0$ und der Hypotenuse c=60 cm rotiere um die Hypotenuse. Wie groß sind Volumen und Mantel des entstehenden Doppelkegels?

VII. Sammlung von Lehrmitteln.

A. **Lehrerbibliothek** (Verwaltet von Herrn Oberlehrer Lindner.)

I. Angeschafft wurden:

a. Bücher:

1. Religion: Jeremias, Das Alte Testament im Lichte des Alten Orients, L. 04. — Die Bibel in Luthers Übersetzung, B. 05.

2. Pädagogik und Philosophie: Lehrproben und Lehrgänge H. 73—82, Halle 04 und 05. — Conwentz, Die Heimatkunde in der Schule, B. 04. — Lehmann, Erziehung und Erzieher, B. 01. — Lehrpläne und Lehraufgaben 1901, Halle 01. — Beier, Die höheren Schulen in Preussen, 1. Ergänzungsheft, Halle 04. — Lange, Über Apperzeption, L. 03. Paulsen, Die höheren Schulen Deutschlands, Braunschweig 04. — Zippel, Geschichte des Königl. Friedrichs-Kollegiums in Königsberg, K. 98.

3. Deutsch: Behaghel, Die deutsche Sprache, L. 04. — Boock, Methodik des deutschen Unterrichts in unteren und mittleren Klassen höh. Lehranstalten, B. 01. — Minor, Goethes Faust, St. 01. — Heintze, Die deutschen Familiennamen, Halle 03. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, $IV_{1,\ 3,\ 5}$; X_{13}; $_{14}$; $_{15}$; XIII 4. L. 04 und 05. — Goethes Werke I_{31}; $_{42}$; II_{13}; $_{34}$; IV_{22}, Weimar 04. — Hildebrand, Vom deutschen Sprachunterricht, L. 03. — Schrader, Der Bilderschmuck der deutschen Sprache, B. 04. — Braun, Schiller im Urteile seiner Zeitgenossen III, B. 82.

4. Alte Sprachen: Pätzold, Paraphrasen von Briefen Ciceros, B. 04. — Petersen, Platons Protagoras, B. 98. — v. Kobilinski, Anmerkungen zur Germania des Tacitus, B. 01. — Richter-Eberhard-Nohl, Cicero pro Milone, L. 92. — v. Falke, Hellas und Rom, St. o. J. — Lehrs, Kleine Schriften, Königsberg 02. — Dräger, Tacitus Annalen, L. 94. — Schneidewin-Nauck-Bruhn, Sophocles' Antigone. 10. Auflage, B. 04. — Ad. Müller, Aesth. Kommentar zu den Tragödien des Sophocles, Paderborn 04. — Schwartz, Characterköpfe aus der antiken Literatur, L. 03. — Landgraf, Lat. Schulgrammatik, Bamberg 03. — Roscher, Ausführliches Lexicon der griechischen und römischen Mythologie, Lief. 50—51, L. 04. — Plüss, Das Jambenbuch des Horaz, L. 04. — Thesaurus Linguae Latinae, Index librorum, I_7; II_6; $_7$, L. 04. — Kühner-Blass-Gerth, Ausführliche griech. Grammatik II_2, Hannover 04. — Norden, Vergils Aeneis B. VI, L. 03. — Berger, Mythische Kosmographie der Griechen, L. 04. — Pauly, Realencyclopaedie, Lief. 69—71, St. 04 und 05. — Harder, Homer, L. 04. — Stegmann, Hilfsheft zu Tacitus, L. 03. — Neue-Wagner, Formenlehre der lateinischen Sprache, Registerband (IV). L. 05. — Geffken, Das griechische Drama, L. 04.

5. Neuere Sprachen: Słownik Języka Polskiego, Lief. 17—18, Warschau 04.

6. Geschichte: Delbrück, Geschichte der Kriegskunst, B. 00. — von Soden, Palästina und seine Geschichte, L. 04. — Beloch, Griechische Geschichte, 4 Bände, Strassburg 93, 97, 04. — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für obere Klassen, Halle 04. — Lamprecht, Deutsche Geschichte II_2, VII_1, Freiburg 04 und 05. — Rothert, Karten und Skizzen aus der Geschichte des Altertums, Düsseldorf 01. — Uhle, Geschichtswiederholungen,

Halle 04. — Paulig, Friedrich Wilhelm III., Frankfurt a. d. O. 04. — Lamprecht, Moderne Geschichtswissenschaft, Freiburg 05. — Monumenta Germaniae Historica XIV, B. 05.

7. Erdkunde: Dennert, Lernbuch der Erdkunde, Gotha, 02. — Ule, Lehrbuch der Erdkunde II, L. 04.

8. Mathematik u. Naturwissenschaften: Worgitzky, Blütengeheimnisse, L. 01 — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften XIX, Freiburg 04. — Conwentz, Die Gefährdung der Naturdenkmäler und Vorschläge zu ihrer Erhaltung, B. 04. — Mach, Die Mechanik, L. 01. — Gesundheitsbüchlein, B. 04.

9. Kunst und Allgemeines: Handbuch des Deutschtums im Auslande, B. 04. — Luckenbach, Kunst und Geschichte, I, 5. Aufl., M. 04. — Statistisches Jahrbuch der höh. Schulen Deutschlands, L. 04. — Deutsche Wehrordnung, B. 04. — Keiter, Katholischer Literaturkalender, Essen 05. — Klussmann, Systematisches Verzeichnis der Programmabhandlungen, B. III und IV, L. 99 und 03. — Aus vergangenen Tagen I, L. 03.

b. Zeitschriften:

Centralblatt 1904. — Monatsschrift für höh. Schulen 1904. — Deutsche Literaturzeitung 1904. — Literarischer Handweiser 1904. — Rethwischs Jahresberichte über das höhere Schulwesen 1903. — Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur 1905. — Der Säemann 1905. — Neue Jahrbücher 1904. — Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen 1904. — Gymnasium 1904. — Zeitschrift f. d. evangel. Religionsunterricht XVI. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1904. — Bursians Jahresberichte über die Fortschritte der klass. Altertumswissenschaft 1904. — Archaeologischer Anzeiger 1904. — Zeitschrift für den französischen u. englischen Unterricht 1904. — Historische Zeitschrift 1904. — Altpreussische Monatsschrift 1904. — Geographische Zeitschrift 1904. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht 1904. — Prometheus 1904. — Körper und Geist 1904. — Gesunde Jugend 1904. — Monatsblatt f. d. Zeichenunterricht 1904. — Deutsche Revue 1904. — Grenzboten 1904. — Lohmeyers Deutsche Monatsschrift 1904. — Das Rote Kreuz 1904.

II. Geschenkt wurden:

a) Bücher:

Vom Herrn Minister: Schenckendorff und Lorenz, Wehrkraft durch Erziehung, L. 04. — Raydt, Jahresbericht des Zentral-Ausschusses für Volks- und Jugendspiele 1903. — Strassburger Goethevorträge, Strassburg 99. — Greeff, Augenärztliche und hygienische Schuluntersuchungen, Jena 04. — Lexis, A General View of the History and Organisation of public education in the German Empire, B. 04. — Deutscher Universitätskalender 1904/05, L. 04.

Vom Westpreussischen Provinzial-Museum in Danzig: XXIV. Amtlicher Bericht (1903), Danzig 04.

Von Herrn Landgerichtsdirektor Schwedowitz in Breslau: Zimmermann, Der Erdball und seine Naturwunder, 2 Bände, B. 54 und 62. — Thomé, Lehrbuch der Botanik,

Braunschweig 72. — Schellen, Rechenbuch I, M. 94. — Lüdeking, Französisches Lesebuch, Mainz 64. — Koppe-Diekmann, Geometrie I, Essen 97. — Kambly-Röder, Planimetrie, Breslau 95. — Hirt, Deutsches Lesebuch IV, Breslau 98. — Schultz, Kl. lat. Sprachlehre, Paderborn 93. — Buschmann, Deutsches Lesebuch I und II, Trier 92 und 95. — Bone, Handbuch f. d. Unt. i. d. ob. Klassen d. Gymn., Köln 72. — Wossidlo, Botanik, B. 92. — Nieberding-Richter, Erdkunde, Paderborn 92.

Von Herrn Oberlehrer Bork: Der alte Orient, 5. und 6. Jahrgang, L. 03 und 04. — Spiegelberg, Geschichte der aegyptischen Kunst, L. 03.

Von Herrn Oberlehrer Lindner: Weissenborn, Aufgabensammlung zum Übersetzen ins Griechische, I, L. 92.

Vom Untertertianer Erdmann: Spiess, Übungsbuch V, Essen 94. — Jütting, Deutsche Sprachlehre, L. 96. — Kirchhoff, Erdkunde für Schulen I, Halle 98.

Von Herrn Schlossermeister Malinski jun.: Lotters Karte von Europa.

Von dem Direktor der Anstalt: Jahresbericht des Botanisch-Zoologischen Vereins in Danzig 1902/03, Danzig 1904.

Von den Verfassern: Keyzlar, Theorie des Übersetzens aus dem Griechischen, Wien 03. — Otto, Kind und Politik, Gr. Lichterfelde 04. — Cruewell, Die Geometrie der Ebene, Berlin o. J.

Von den Verlegern: Schilling-Wäber-Seiwert, Kl. Schul-Naturgeschichte, Breslau, Hirt 03 und 04. — Weise, Musterbeispiele zur deutschen Stillehre, L. Teubner 04. — Bräuning, Leitfaden durch die deutsche Grammatik, L. Voigtländer 04. — Scheffler und Kleiber, Elementarphysik mit Chemie, M. Oldenbourg 04. — Scheffler und Kleiber, Physik für die Oberstufe, M. Oldenbourg 05. — von Schelling, Die Odyssee nachgebildet, M. Oldenbourg 97. — Keppels Geschichtsatlas, M. Oldenbourg 04. — Stein, Cantuarium sacrum, L. Hesse 04. — Wüst, Die zusammengesetzten Instrumentalformen, L. Hesse 04. — Lehmann, Deutsches Lesebuch I—V, L. Freytag 04. — Erbach-Steineke, Biblische Geschichte, Essen 04. — Steuer, Ergänzungs-Vokabularium zum lat. Übungsbuch von Busch-Fries, V und IV, L. Hiersemann 04. — Krüger, Englisches Unterrichtswerk für höhere Schulen I, L. Freytag 04. — Schenk-Koch, Lehrbuch der Geschichte für UIII, L. Teubner 04. — Blümel-Pflüger, Aufgaben zum Zifferrechnen, B. Morgenstern o. J. — Bismarck, Das Kartenzeichnen, Wittenberg Herrose 04. — Schneider, Schülerkommentar zu Platons Apologie und Kriton, L. Freytag 01.

b. Zeitschriften:

Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen 1904 (vom Herrn Minister) — Konitzer Tageblatt 1904 (vom Verleger Lehmann) — Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins 1905 (vom Zweigverein Konitz) — Hinrichs wöchentliches Verzeichnis (von der Buchhandlung Dupont.)

B. **Sammlung von Schulbüchern** (Verwaltet von Herrn Oberlehrer Redding).

Eine größere Anzahl Schulbücher und Schriftstellerausgaben wurden geschenkt von Herrn Landgerichtsdirector Schwedowitz, dem Abiturienten Rahmel, dem Untertertianer Erdmann und dem Director der Anstalt.

C. **Schülerbibliothek**. (Verwaltet von Herrn Oberlehrer Schönenberg).

I. Gekauft wurden für:

Quinta: Dähnhardt, Naturgesch. Volksmärchen. Untertertia: von Erffa, Reise- und Kriegsbilder von Deutsch-Südwest-Afrika. Obertertia: Scheibert, Der Freiheitskampf der Buren — Richter, Wanderungen durch das deutsche Land, 3 Bände. Prima: Paszkowski, Lesebuch zur Einführung in die Kenntnis Deutschlands und seines geistigen Lebens — Nauticus 1904 — Wohlrab, Aesthetische Erklärung von Sophocles' Antigone und von Sophocles' König Ödipus — Hohenzollern-Jahrbuch 1904.

II. Geschenkt wurden:

Wissenschaftliches Beiheft zur Zeitschrift des Allg. Deutschen Sprachvereins IV_{22} (von Herrn Oberlehrer Bork) — Nieritz, Potemkin (vom Quintaner Schlegel) — 2 Tierschutzkalender 1905 (vom Berliner Tierschutz-Verein) — 5 Illustrierte Flottenkalender 1905 (vom Verleger Köhler-Minden) — von Schmid, Das Rotkehlchen u. a. (vom Quintaner Frydrychowicz) — Hoffmann, Des Freiherrn von Münchhausen Reisen und Abenteuer; Voigt, Preußische Husarengeschichten; Schuler, Dantes Göttliche Komödie (vom Quintaner Dyker).

D. **Anschauungsmittel für Geschichte und Erdkunde**. (Verwaltet von Herrn Oberlehrer Schönenberg).

I. Angeschafft wurden:

Gäbler, Mittel- und Südeuropa — Gäbler, Deutsches Reich (politisch) — Baldamus, Deutschland im 19. Jahrhundert, II — Burg Hohenzollern — Heidelberg — Kaiser Friedrich — Königin Luise — Einsegnung der Freiwilligen im Jahre 1813 — Luckenbach, Wandtafel von Delphi — Seemanns Wandbilder, III. Lieferung — Seemanns Alte Meister, I. und II. Lieferung — Seemanns Hundert Meister der Gegenwart — Preller d. Ä., Bilder zur Odyssee — Preller d. J., Bilder zur Ilias — Hölzel, Die Stadt — Ein Tellurium — Graphischer Kalender für 1905 von Brinschwitz.

II. Geschenkt wurden:

Eine Übersichtskarte des Bezirks der Königl. Eisenbahndirection Danzig (vom Provinzial-Schul-Kollegium).

E. **Physikalische Sammlung**. (Verwaltet von Herrn Prof. Dr. Rehdans).

Angeschafft wurden:

1. 2 Platten und 1 Ring aus Zinkblech. 2. 1 Relais zum Telegraphenapparat von Morse. 3. 1 Rahmen mit Glas. 4. 1 Paar Hertzsche Spiegel. 5. 1 Gitter mit parallelen Drähten. 6. 1 Metallplatte. 7. 1 Vertikalgalvanometer. 8. 1 Wheatstonesche Brücke. 9. 1 Paar Induktionsrollen nach Weinhold. 10. 1 Pacinottischer Motor.

F. **Naturgeschichtliche Sammlung**. (Verwaltet von Herrn Prof. Hirschberg).

I. Angeschafft wurden:

a) Buchholdsche Präparate: Axolotl, Hausspinne, Bandwurm mit Kopf.

b) Abbildungen: Flußkrebs, Teichmuschel, Infusorien, Urtiere, Ohrenqualle, Enzian, Segge und Simse, Kakteen, Buchweizen und Spinat, Haselnuß, Apfelbaum, Bakterienformen von Frentzel, 6 pflanzenanatomische Tafeln von Niemann-Sternstein.

II. Geschenkt wurden:

Ein Eibenstammstück und ein Papagei (vom Sextaner Beutler), eine Möve (vom Quartaner von Lukowicz), eine Klapperschlangenklapper und Seidenraupencocons (vom Quintaner Schlegel), ein Wiesel (vom Quartaner Januschewski). Eine früher geschenkte Sammlung von ausländischen Reptilien, Gliederfüßern, Vogelspinnen, Muscheln etc. wurde vom Verwalter präpariert und in mehrere Gläser verteilt.

G. **Vorlagen für den Zeichenunterricht**. (Verwaltet von Herrn Oberlehrer Kaffler).

Gekauft wurden:

1 Citronenfalter — 1 Trauermantel — 1 Kohlweissling — 1 Segelfalter — 1 spanische Fahne.

VIII. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Die von Herrn Oberlehrer Böttcher freundlich verwaltete Schüler-Krankenkasse hatte

Bestand am 1 Januar 1904		5096,56 Mk.
Einnahme aus 1904	a) Beiträge	330,50 „
	b) Zinsen	180,25 „
	zusammen	5607,31 Mk
Ausgabe für 1904		322,99 „
Bestand am 1. Januar 1905		5284,32 Mk.

2. Die seitens des Gymnasiums zu verleihenden Stipendien im Gesamtbetrage von 315,64 Mk. aus sieben verschiedenen Stiftungen wurden den Satzungen gemäß an einen Studenten und sechs Schüler des Gymnasiums vergeben. — Für die Waller-Stiftung hat sich auch in diesem Jahre kein Bewerber (er muß der Verwandtschaft des Testators angehören) gemeldet. — Die Zinsen der Nelkestiftung (217,04 Mk.) wurden an drei dem Stifter verwandte Schüler verteilt.

3. Schulgeldbefreiungen erfolgten bis zu 10% der Soll-Einnahme.

4. Im Convict befanden sich 10, im Alumnat 20 Schüler.

IX. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Der Unterricht wird Sonnabend, den 8. April, 1 Uhr geschlossen.

2. Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 26. April, morgens 7½ Uhr mit einem feierlichen Hochamt in der Gymnasialkirche für die katholischen und 8 Uhr mit einer Morgenandacht für die evangelischen Schüler in der Aula. Um 9½ Uhr wird in den Klassen V—I der Stundenplan diktiert. Daran schließt sich die Aufnahmeprüfung für Quinta bis Prima.

3. Die Anmeldungen neuer Schüler nehme ich **schriftlich jederzeit, mündlich nur Dienstag, den 25. April, morgens von 9—1 Uhr** in meinem Amtszimmer entgegen. Bei der Anmeldung ist der Tauf- bezw. Geburtsschein, das Impfzeugnis — für die vor 1893 Geborenen ein Zeugnis über die wiederholte Impfung — und von denen, die bereits eine höhere Schule besucht haben, auch ein Abgangszeugnis von dieser vorzulegen. **Eine Anmeldung ohne diese Papiere ist zwecklos.**

4. Bedingung für die **Aufnahme in die Sexta** ist die Vollendung des neunten Lebensjahres, geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der wichtigeren Redeteile, eine leserliche Handschrift, Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe Fehler gegen die Rechtschreibung nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. Ich weise ernstlich auf die nachteiligen Folgen hin, die sich ergeben, wenn die Schüler in zu **vorgeschrittenem Alter** dem Gymnasium zugeführt werden. Das richtige Alter für den Eintritt in die Sexta ist das **vollendete neunte Lebensjahr**.

Die gemeinsame Prüfung der in die Sexta neu aufzunehmenden Schüler findet Mittwoch, den 26. April, morgens von 9½ Uhr ab statt.

5. In Untertertia, Obertertia und Untersecunda kann statt Griechisch **Englisch** und ein verstärkter französischer und mathematischer Unterricht genommen werden.

Auswärtige Schüler, d. h. solche, deren Eltern oder Angehörige nicht in Konitz wohnen, dürfen ihre Wohnung nur mit meiner **vorher** einzuholenden Genehmigung mieten oder wechseln. In Häusern, in denen Gastwirtschaft oder Verkauf geistiger Getränke stattfindet, dürfen Schüler nicht wohnen. Sofern Verwandtschaft eine Ausnahme von dieser Vorschrift empfehlen sollte, ist dennoch meine Zustimmung erforderlich.

Jeder Inhaber einer Pension ist verpflichtet, dem Direktor oder dem Ordinarius sofort Anzeige zu machen, falls ein Schüler bis spät in die Nacht hinein außer dem Hause geweilt hat. Ein Hausschlüssel darf keinem Schüler des Gymnasiums verabfolgt werden.

Die Schüler müssen zu Hause sein:

im Januar um 5 Uhr,	vom 16.—31. Mai um 8½ Uhr,
vom 1.—15. Febr. um 5½ Uhr,	im Juni und Juli um 9 Uhr,
vom 16.—Ende Febr. um 6 „	im August um 8½ Uhr,
im März um 6½ Uhr,	im September um 8 Uhr,
vom 1.—15. April um 7 Uhr,	vom 1.—15. October um 7 Uhr,
vom 16.—30. April um 7½ Uhr,	vom 16. Octbr.—15. Novbr. um 6 Uhr,
vom 1.—15. Mai um 8 Uhr,	vom 16. Novbr.—31. Decbr. um 5 Uhr.

Den Schülern wird fortan nicht mehr gestattet werden, solche Wohnungen zu beziehen und zu behalten, in denen obige Anordnungen nicht beachtet werden.

7. Das Eintrittsgeld beträgt für die Schüler der Sexta bis Quarta 3 Mark, für die der Tertia bis Prima 6 Mark, das Schulgeld für jeden Schüler **130** Mark jährlich und ist pünktlich in vierteljährlichen Teilzahlungen im voraus zu entrichten. Befreiungen vom Schulgeld werden stets nur für ein Jahresdrittel verliehen und nur Schülern gewährt, die **dürftig** und **würdig** sind.

8. Schüler, die abgehen sollen, müssen **bis zum 12. April** bei mir **abgemeldet** werden. Dabei ist eine Angabe über den erwählten Lebensberuf oder die Anstalt erforderlich, in die die Schüler eintreten wollen.

9. Von einem jeden Falle von ansteckenden Krankheiten, der bei einem Mitgliede des Haushalts, dem der Schüler angehört, vorkommt, ist mir unverzüglich Anzeige zu erstatten.

10. Der Unterzeichnete ist an jedem **Schultage von 12–1 Uhr** in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Konitz, im April 1905.

Der Director:
Dr. Genniges.